

ARTAUR



Gedenkschrift

Weihe und Enthüllung

des

Krieger-Denkmales

der Gemeinde Höchst

1928



Gedenkschrift

zur

Weihen und Enthüllung
des

Krieger-Denkmales
der Gemeinde Höchst
1928.



Herausgegeben im Auftrage des Kriegerdenkmal-Komitees Höchst
von Ferdinand Rheinberger, Kaplan.
Druck von L. Gausgruber, Feldkirch.



Das Kriegerdenkmal in Höchst
Enthüllt am 2. September 1928

Prolog

Der Wanderer vor dem Standbild

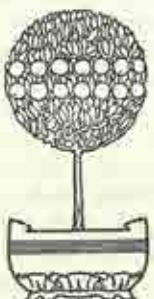
Seid mir gegeüßt, ihr Wäldern, deren Namen
Ich biet am Sockel eingegraben finde!
Auf heimatlicher Scholle solltet ihr
Im Friedhof, nah beim neuen Gotteshaus.
Dem großen Erntetag entgegenschlummern.
Doch, der die Himmel lenkt und alle Lande
Und seiner Kinder Los mit Vaterliebe
Und höchster Weisheit ordnet, wollt' es anders.
Denn als der Weltkrieg wie mit Sichelwagen
Laut dröhnen'd über Land und Meere röllte,
Als alles Volk in Schreck und wildem Web
Die Hände ringend zu dem Herren rief:
Opferte höchst das höchste, was es hatte,
Die besten seiner Söhne, euch, ihr Braven.
Entschlossen risset ihr euch von den Teuren
Manche von Weib und Kind und lieben Eltern
Ihr rücktet frohgemut dem Feind entgegen,
Kämpftet wie Löwen mit der Ueberzahl
Und starbet, Gottes denkend, für die Euren.
Eure Gebeine ruhn an Etzch und Piave,
Droben am Isonzester, drunten am Isonzo,
Ringsum an unsers Vaterlandes Grenzen
Bei fremden Völkern und in fremder Erde.
Seid in der Ferne mir gegeüßt, ihr Tapfern!
Tränen dankbarer Liebe und des Mitleids
Möge vergießen, wer dies Denkmal schaut,
Das euren Helden Tod der Zukunft meldet
Und kommende Geschlechter laut belehrt:
„Das Leben ist der Güter höchstes nicht.“
Ihr seid der Tränen wert; doch nach der Träne
Hebe ein jeder seine Hand zu dem,
Des Kreuz sich tröstend an das Denkmal schmiegt.
Denn im Gelkreuzigten, und nur in ihm,
Ist Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen.

Prof. Isidor Hopfner S. J.

Gestrede

bei der Enthüllungsfeier des Kriegerdenkmals der Gemeinde Höchst

gehalten von Dr. Joh. Böhle (Götzis)



Die Gemeinde Höchst hat ihren gefallenen Söhnen ein Denkmal gesetzt. Und in dieser Stunde hat sich die Gemeinde versammelt, um dieses Denkmal zu enthüllen, um es zu weihen. Das Denkmal ist vor euren Augen enthüllt worden, das Denkmal ist geweiht. Was ist nun wohl meine Aufgabe? Ich glaube, keine andere als die, dieser toten Gruppe, die der Künstler aus dem Stein gehauen hat, Leben zu geben; euch, geehrten Bürgern von Höchst zu sagen: diese drei Menschen da, dieser Soldat, dieses Weib, dieses Kind sollen fortan unter euch leben. Sie sollen mit euch, ihr sollt mit ihnen leben. Diese drei Menschen sollt ihr nicht vergessen; sie sollen zu euch sprechen; ihr sollt auf sie hören; der Geist, der in dieser Gruppe zum Ausdruck gebracht ist, soll einziehen und sein und bleiben in jedem Hause der Gemeinde.

Dem toten Stein Leben geben. Dieser Soldat, der vor euch steht, der die ganze Gruppe überragt, der ist es, der vor allem zu euch spricht. Er erzählt vom Abschied, den er von Weib und Kind genommen, Kameraden, denkt ihr noch an den Abschied vor gut zehn Jahren? An den Abschied von den Lieben, von der Heimat? Sicher! Schwer war es für den Gatten zu geben, schwer für die Gattin, allein zurückzubleiben. Schwer war es für den Sohn zu geben, schwer für die Mutter, ihn ziehen zu lassen. — O, das Abschiednehmen ist immer schwer, ist doppelt schwer, wenn man, ich möchte sagen, nicht mit einer gewissen Selbstverständlichkeit sagen kann: Auf Wiedersehen! Und wer in den Krieg gezogen ist, der konnte mit großer Wahrscheinlichkeit damit rechnen: auf nicht mehr Wiedersehen auf dieser Welt!

431 aus dieser Gemeinde sind eingetragen. Alle haben beim Abschied gesagt: „Auf Wiedersehen!“ Für 74 hat es kein Wiedersehen

mehr in der Heimat gegeben; sie sind nicht mehr zurückgekehrt. Sie liegen begraben in Galizien, in Serbien, in Italien. Und für alle diese Toten soll dieser eine da in Zukunft zu euch sprechen:

„Mein liebes Weib, vergiß mich nicht; vergiß nicht die schönen Stunden, die wir miteinander verlebt! Vergiß nicht, was wir in der Stunde des Abschieds zueinander gesagt! Und du, mein Sohn, meine Tochter, vergiß nicht, wie hart es für den Vater war, Abschied zu nehmen! Damals warst du noch klein, jetzt bist du größer, vergiß deinen Vater nicht!“ Ja, vergeßt eure Toten nicht, die einst als Knaben mit euch auf derselben Schulbank gesessen sind, die mit euch gespielt, mit denen ihr draußen auf dem See ward, die mit euch aufgewachsen sind! Die Gemeinde als Ganzes hat das Ihrige getan, sie hat den Toten ein würdiges Denkmal gesetzt. Vom heutigen Tage an soll dieses Denkmal leben. Wenn ihr vorbeigeht, denkt an die gefallenen Helden der Gemeinde! Betet für sie, wenn ihr an den Sonntagen euren Gang zur Kirche macht!

„Den Alten zur Ehre“, so steht unten geschrieben. Und ich möchte noch mehr sagen: auch den Jungen, der ganzen Gemeinde zur Ehre, wenn das Andenken der Toten nicht nur in diesem Stein, sondern auch in eurer Seele lebt.

Den Jungen zur Lehr' auch, wenn dann weiter der Geist jener, die wir heute feiern, in euch weiterlebt, der Heldengeist. — Doch es sollen die drei Menschen da sprechen. Das junge Weib, es sagt nicht viel. Der Schmerz ist zu groß. Sie weint, sie möchte ihn so gerne zurückhalten, sie sinkt im Schmerze nieder auf die Knie, lehnt sich an den Gatten und spricht, ihrem großen Schmerze, ihrer Lieb' Ausdruck gebend: „Bleib bei mir!“ Sie kann es nicht fassen, daß sie vom Gatten getrennt werden soll, daß er aus dem trauten, lieben Heim, wo sie ihn pflegen konnte, in den rauhen Krieg ziehen muß. Und der kleine Knabe weiß auch schon so viel, daß jetzt der Vater weggeht und lange, lange nicht mehr kommt. Und aus seinem Kindermund hören wir die Worte: „Papa, bleib!“ Und was macht der Gatte, der Vater, der Soldat? Den Schmerz will er nicht nach außen zeigen, will seinen Lieben nicht noch schwerer machen. Den Krechten Arm hat er um sein Weib geschlungen, die Linke ist auf dem Haupte des Knaben. Was sagt uns diese Stellung, was sagt er zu den Seinen? „Ihr Lieben, das ist es ja! Weil ich euch liebe, deswegen muß ich weg; ihr Lieben seid mein schönstes Stück Heimat und ich muß jetzt in den Krieg ziehen, um meine Heimat zu schützen.“ O, das ist ein hartes Ringen in der Brust des Helden! So gerne würde ich bei Weib und Kind bleiben; und doch! Es muß sein! Der Mann muß seine Lieben, muß seine Heimat beschützen.

„Den Alten zur Ehre“! So steht es geschrieben auf dem Denkmal. Ja, tote Kameraden, euch zur Ehre. Ehre diesem Pflichtbewußtsein! Ehre diesem Bewußtsein, mit dem ihr in den Krieg gezogen seid! „Es ist meine Mannespflicht, daß ich jetzt für Weib und Kind kämpfe, daß ich meine Heimat beschütze.“ Und in diesem Pflichtbewußtsein habt ihr gekämpft, in diesem Pflichtbewußtsein seid ihr gefallen. Und weil ihr in diesem Pflichtbewußtsein gestorben seid, deswegen seid ihr Helden; ob ihr dann durch die Augel gestorben seid, ob ihr als Kriegsgefangene an Typhus oder einer anderen Krankheit in Sibirien gestorben seid oder den weißen Tod durch eine Lawine gefunden habt, das bleibt sich gleich.

Den Alten zur Ehre! Ehre dem Andenken dieser Helden, den Helden der Pflicht! Den Jungen zur Lehr'! Ihr jungen Burschen und Mädchen, lernt von den toten Helden Pflichtbewußtsein. Man lehrt die Jugend von heute allerhand Zeug; aber mich dünkt oft, man vergißt vor lauter Nebensachen die Hauptache. Man soll seinen Körper pflegen, aber über dem Körper steht die Seele — der Heldengeist ist es, den wir in unseren Toten ehren, nicht die Kraft des Körpers —; man soll den Verstand ausbilden, so gut man kann, aber man soll dabei nicht vergessen, daß es viel wichtiger ist, wenn man von dir sagen kann: du bist ein gescheiter Mensch —; die Toten der Gemeinde, die Gefallenen ehren wir nicht, weil sie etwa als große Führer glänzende Kriegspläne entworfen haben, nein, weil sie als ganze Soldaten ihre Pflicht getan haben bis in den Tod.

Den Jungen zur Lehr'! Lernt Pflichtbewußtsein von den gefallenen Helden! Pflichtbewußt sein im Beruf, den du gewählt; pflichtbewußt im Großen, pflichtbewußt im Kleinen; die Pflicht kennen in der Familie als Vater, als Mutter, als Kind; Pflichtbewußtsein kennen auch in der Gemeinde; einer für alle, alle für einen, nicht nur für sein eigenes Weib und sein Kind ist der Soldat eingurüttelt, sondern für das ganze Volk. Und vor allem auch Pflichten kennen gegen Gott.

Es war im Jahre 1916. Da waren wir in einer hochgelegenen Stellung in Südtirol. Und bei der Kompanie war auch ein Mann, ein Soldat, der etwas ungeschickt, unpraktisch war. Und wie es dann einmal schon geht, so einer muß dann oft herhalten; man treibt gerne seinen Spott mit ihm. So auch bei diesem. Das wurde nur einmal anders. Der gute Mann war als Posten aufgestellt bei einer sehr starken feindlichen Beschiebung. Man hat sich gedeckt, so gut man konnte. Und dieser Mann? Ist auf dem Posten geblieben, eine Stunde, zwei Stunden, drei Stunden. Man hat

ihn nicht abgelöst; es wäre wohl auch schwer gegangen. Nachdem das Aergste vorbei war, da ist der Wachkommandant hinausgegangen; dieser Mann, wie durch ein Wunder unversehrt geblieben, stand auf seinem Posten. Es war wohl etwas einfach, wie man so sagt, aber kein Idiot; einfach, furchtbar einfach in der Auffassung seiner Pflicht; hier muß ich bleiben, bis ich abgelöst werde. Meine Lieben, seht einfach, aber oft furchtbar schwer in der ganzen Einfachheit steht die Pflicht vor uns: das bin ich meinen Mitmenschen, das bin ich dem Herrgott schuldig. — Aber von dem Tage an hat man über den Mann nicht mehr gespottet; und wenn man wieder einmal einen Spaß mit ihm gemacht hat, es war nichts Gehässiges, nichts Erniedrigendes mehr dabei. — Den Jungen zur Lehr'! Tu deine Pflicht und du stehst in Achtung bei Gott und den Menschen.

Ihr Männer und Frauen, ihr Burschen und Mädchen, wir wissen nicht, ob dieser Soldat, der auf dem Denkmal aufgestellt ist, Bauer, Fabriksarbeiter, Handwerker oder Professor ist. Aber etwas wissen wir, daß er einen von jenen darstellen soll, die im Pflichtbewußtsein für ihre Heimat, für ihr Vaterland das Leben gelassen haben. Und deswegen Helden-Denkmal. Den Alten zur Lehr'. — Und bei dir ist es gleich, ob du diesem oder jenem Berufe angehörst, tu deine Pflicht im Berufe, erfülle die Pflichten gegen deine Mitmenschen und gegen Gott; und lerne, was es heißt, ein Held sein. Den Jungen zur Lehr'.

Und nun möcht ich euch zum Schlusse noch um etwas bitten. Es ist eine Privatsache und doch keine. Gebt mir Grüße mit an die gefallenen Helden, die in den Gräbern Südtirols ruhen. In 24 Stunden stehe ich auf italienischem Boden. Ich werde verschiedene Friedhöfe besuchen; besonders auf einem Friedhof werde ich auch gehen; es ist der von Geroli, der Pasubio-Friedhof. Der Pasubio hat viel Vorarlbergerblut getrunken. Um den Friedhof ist eine Umzäunung von Stacheldraht. Und ich werde wie schon einmal vor fünf Jahren die Inschriften auf den Täfelchen lesen: 4 soldati austriaci, 10 soldati austriaci, caduto per la patria u. s. w. Und dann werde ich hinstehen und beten: „Herrgott, gib doch, daß die masslosen Opfer des Krieges nicht umsonst für die Heimat gebracht seien.“ Und ich werde noch etwas anderes sagen: „Euch toten Vorarlbergern besonders warme herzliche Grüße von euren Lieben aus der Heimat. Sie haben euch nicht vergessen.“



Das Kriegerdenkmal in Höchst

Ihren kriegsgefallenen Heimatsöhnen hat die Dankbarkeit der Bevölkerung, wie so manche andere Gemeinde des Landes, am schönsten Flecken der Gemeinde zwei herrliche Denkmäler gewidmet: auf dem Kirchplatz und auf dem Friedhofe. Beide Denkmäler ver-sinnbilden einen Gedanken und bilden gleichsam einen Gedenkstein. Jedes der beiden Denkzeichen ist ein Symbol von Liebe und Pflicht für Volk und Heimat, ein steinernes Vergissmeinnicht für viele Generationen der Zukunft, ein stummes „Für euch“ und „Für uns.“ Das Kriegerdenkmal gilt in erster Linie den 74 Helden von Höchst, die ihr Leben für die Ihrigen in der Heimat auf fremder Erde verblutet und hingegeben haben. Es gilt den Frontsoldaten, den Verwundeten, den in Gefangenschaft Geratenen und Vermihten von einst. Es gilt aber auch allen jenen, die im Dienste des Vaterlandes Jahr und Tag gearbeitet, im Dienste des Volkes sich aufgerieben und dann gesund oder invalid zur friedlichen und privaten Tagesbeschäftigung des Lebens wieder zurückgekehrt sind.

Wer das Denkmal betrachtet, dem ruft es in Erinnerung jene schweren Tage des Weltkrieges vor einem Jahrzehnt, wo die Not des Vaterlandes aus jeder Gemeinde die Waffensfähigen herausrief um Herd und Heimat aller zu verteidigen. Es ruft in Erinnerung all die Entbehrungen und Drangsalen und deren heldenhafte Ertragung durch die Soldaten des Kaisers wie durch die in der Heimat Zurückgebliebenen. Und wem es mitten im Kriegsgetümmel nicht mehr gegönnt wurde, zu den Seinigen zurückzukehren, dem gebührt mit Recht ein Ehrenzeichen in der Heimat — aus Dankbarkeit.

Als Idee des Denkmals wurde die Abschiedsszene des Kriegers von Weib und Kind sehr sinnreich gewählt. Das Herzelein einer Familie für das gesamte Wohl der großen Familie des Staates, das Opfer eines für viele seiner Mitbürger ist eines Kriegers würdig und wert, wahrhaft Großes und Heldenhaftes.

Gleich einem Herold ist der Denkmalsinn eine stete Aufführung zu den höchsten Gütern: zu Gott, Volk und Heimat. Die da in heiliger Selbstlosigkeit für andere sich hingeopfert haben, Opfer für ihre Zeitgenossen waren, die wollten schützen des Volkes Glück und Wohlfahrt. Sie waren Schützer unserer Heimat — wir ge-

niesgen ihrer Opfer Früchte im gnädig verschonten Land — sie waren Helden der Pflicht — sie sind Vorbilder geworden in der Übung der Pflicht fürs Vaterland — sie dachten und handelten sozial bis aufs Herzblut. Des Denkmals Sinn und Bedeutung liegt im heiligen Patriotismus für Heimatliebe und Heimattreue.

Und die Form des Denkmals? Mitten in eiserner Umrahmung — von künstlerischer Hand geschmiedet — erhebt sich auf steinernem Fundament des Kriegers imposante Statue, daneben Weib und Kind. In Uniform — wie er einst ausgezogen — mit Waffentuch und Helm läßt der Künstler den Krieger auf dem Standbilde erscheinen. In wirklicher Größe reißt er sich los von seinem geliebten Weibe und hält zum letzten Male seine schützende Linke über sein Kind. Rechts und links am Sockel des Monuments stehen auf Kupferplatten die Namen der Gefallenen während die Vorderseite die Aufschrift trägt: „Unseren im Weltkriege 1914—1918 gefallenen Helden.“ Unten am Sockel liest der Wanderer die mahnende Inschrift: „Den Alten zur Ehr, den Jungen zur Lehr“. Die Form des Denkmals gefällt dem Volke, ein Zeichen, daß der Künstler aus dem Herzen des Volkes heraus sein Bild genommen hat.

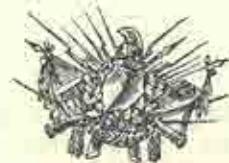
Das Denkmal stammt in Entwurf und Ausführung von der künstlerischen Hand des akadem. Bildhauers Georg Matt in Bregenz. Er hat wahrhaft etwas Schönes und Nachahmenswertes der Gemeinde Höchst geboten. Um das Zustandekommen des Denkmals in der gegenwärtigen Form und Gestalt haben sich verschiedene Mitwirkende verdient gemacht. Der Rührigkeit des Denkmalkomitee-Obmannes Herrn Arthur Blum ist es in erster Linie zuzuschreiben, daß das Denkmal zustande kam. Keine Mühe und Arbeit scheute er, bis den Kriegshelden der Gemeinde ein verdientes Denkmal erstand. Ein weiteres Verdienst gebührt Herrn Albert Humpeler, der jahrelang als Schriftführer aufs genaueste alles Wissens- und Wünschenswerte von allen Kriegsteilnehmern aufzeichnete. Diesen zur Seite förderten das Unternehmen die übrigen Komiteemitglieder. Ein großes Entgegenkommen hat auch die lobl. Gemeindevorstellung dadurch gezeigt, daß sie einen ansehnlichen Beitrag zur Schaffung des Kriegerdenkmals zur Verfügung stellte und das Denkmal ermöglichte.

So besitzt denn heute die Gemeinde Höchst ein sehenswertes Denkmal, das eine Ehrung für die Gefallenen und eine Zierde der Gemeinde bildet. Die feierliche Enthüllung und Übergabe an die Gemeinde am 2. September 1928 ward der gesamten Bevölkerung ein Ehrentag. Dankbarkeit und Kunst haben im Denkmal von Höchst zusammengewirkt, das immerwährende Andenken an die

teuren Gefallenen aus der Gemeinde der Nachwelt lebendig zu erhalten und die Gemeinde Höchst hat ihre patriotische Pflicht gegenüber ihren Helden erfüllt. Möge diese ehrende Gedächtnis und Dankbarkeit in der Gemeinde immerdar erhalten bleiben.

Für Gott, Volk und Heimat. Das walte Gott!

Ferd. Rheinberger, Kaplan.





Liste der Gefallenen

1914

Grabher Alfons, Inf.-Korp., geb. 1892, gefall. 30. 8. russ. Front
 Nagel Otto, Zugsf., geb. 1889, gefall. 2. 9., russ. Front
 Nagel Otto, Zugsf., geb. 1889, gefall. 2. 9., russ. Front
 Slachberger Johann, Unterjäger, geb. 1885, gefall. 9. 9., russ. Front
 Blum Heinrich, R.-Sch., geb. 1872, gefall. 10. 9., russ. Front
 Gehrer Aug., Instr., geb. 1880, gefall. 10. 9., russ. Front
 Bobner Emil, Jäger, geb. 1889, gefall. 28. 9., russ. Front
 Schneider Gebhard, Instr., geb. 1874, gestorb. 8. 10., russ. Front
 Schobel Eduard, R.-Sch., geb. 1882, gefall. 21. 10., russ. Front
 Schneider Karl, Jäger, geb. 1886, vermi. 21. 10., russ. Front
 Schobel Karl, Jäger, geb. 1870, vermi. 21. 10., russ. Front
 Humpeler Jos. Ant., R.-Sch., geb. 1881, vermi. 21. 10., russ. Front
 Brunner Leo, R.-Sch., geb. 1883, vermi. 21. 10., russ. Front
 Küng Robert, R.-Sch., geb. 1879, gest. 1. 11., russ. Front
 Nagel Robert, Obj., geb. 1890, gefall. 2. 11., russ. Front
 Nagel Karl, Zugsf., geb. 1889, gefall. 18. 11., russ. Front
 Blum Oswald, Jäger, geb. 1885, gefall. 21. 11., russ. Front
 Blum Albert, Korp., geb. 1877, gefall. 24. 11., serb. Front
 Blum Emerich, Instr., geb. 1879, vermi. 1. 12., serb. Front
 Nagel Albert, Jäger, geb. 1888, gefall. 6. 12., russ. Front
 Gehrer Heinrich, Jäger, geb. 1889, gest. 7. 12., Russland
 Bickel Robert, Kanon., geb. 1895, gefall. 12. 12., russ. Front

1915

Gehrer Emil, Zugsf., geb. 1884, gefall. 19. 2., russ. Front
 Holz Heinrich, Jäger, geb. 1882, gefall. 19. 2., russ. Front
 Rusch Eugen, R.-Sch., geb. 1894, gefall. 1. 4., russ. Front
 Bereiter Josef, Jäger, geb. 1889, gest. 28. 4., Russland
 Hollenstein Albin, Patr., geb. 1894, gefall. 10. 5., russ. Front
 Lutz Rupert, Jäger, geb. 1891, vermi. 5., russ. Front
 Brunner Rudolf, Patr., geb. 1894, gefall. 2. 6., russ. Front
 Grabher Julius, Jäger, geb. 1893, gefall. 10. 6., russ. Front
 Lutz Albert, Unterj., geb. 1878, gefall. 22. 6., russ. Front
 Schobel Josef, Jäger, geb. 1894, vermi. 7. 7., russ. Front
 Hagspiel Heinrich, Jäger, geb. 1886, gefall. 1. 8., russ. Front
 Kuster Josef, Instr., geb. 1876, gest. 11. 8., Russland.

1916

Gehrer Gebhard, St.-Sch., geb. 1874, gest. 17. 1., ital. Front
 Gehrer Gebhard, Patr., geb. 1893, gefall. 24. 1., ital. Front
 Nagel Robert, Korp., geb. 1870, gest. 12. 2., Italien
 Kampel Emil, Zugsf., geb. 1879, gefall. 16. 4., ital. Front
 Nagel Albert, Jäger, geb. 1889, gefall. 24. 4., ital. Front
 Küng Josef, Jäger, geb. 1881, gefall. 18. 5., ital. Front
 Schneider Martin, Jäger, geb. 1894, gefall. 19. 5., ital. Front
 Schneider Samuel, R.-Sch., geb. 1897, vermi. 11. 6., ital. Front
 Schneider Johann, Patr., geb. 1876, gefall. 12. 7., ital. Front
 Brunner Karl, Jäger, geb. 1887, gest. 12. 7., Russland
 Brunner Heinrich, Jäger, geb. 1894, gefall. 17. 7., ital. Front
 Gasser Gebhard, Jäger, geb. 1894, gefall. 24. 7., ital. Front
 Schneiger Alois, Jäger, geb. 1867, gest. 21. 9., ital. Front
 Blum Fr. Josef, R.-Sch., geb. 1895, vermi. 9. 10., ital. Front
 Küng Eugen, Jäger, geb. 1897, gest. 29. 11., rum. Front
 Bobner Julius, Oberltn., geb. 1885, gefall. 1. 12., ital. Front
 Nagel Frz. Josef, St.-Sch., geb. 1880, gefall. 13. 12., ital. Front
 Nagel Josef, Jäger, geb. 1880, vermi., ital. Front

Das Kriegergrab auf dem Gottesacker von Höchst

Erstellt im Jahre 1927

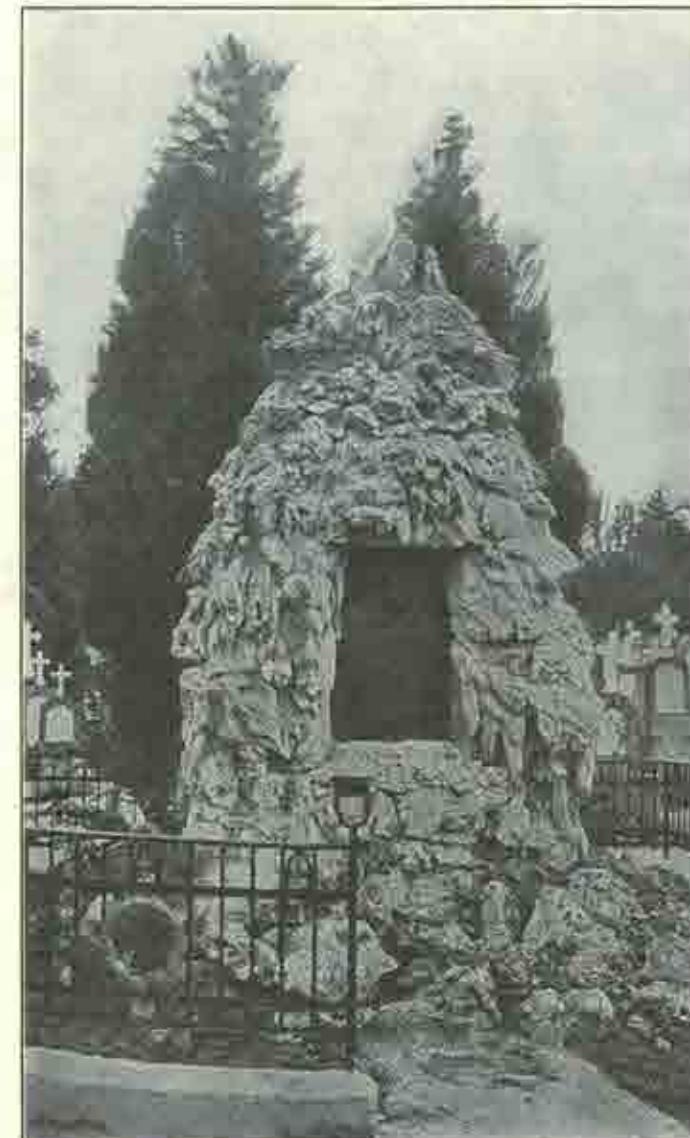


Inschrift:

1914 † 1918

Unseren gefallenen Kriegern,
gib o Christus,
die Krone der ewigen Herrlichkeit.
Treu dem Kreuze — Treu dem Vaterlande.

R. I. P.



1912

Schobel Josef, Patr., geb. 1889, gefall. 7. 3., ital. Front
Sinz Georg, St.-Sch., geb. 1898, gefall. 16.3., ital. Front
Gehrer Alfred, E.-Fr.-Jugsf., geb. 1898, gefall. 18. 8., ital. Front
Gehrer Robert, R.-Sch., geb. 1899, gefall. 20. 9., ital. Front
Milz Alois, Jäger, geb. 1895, gefall. 28. 10., ital. Front
Grabher Josef, Jäger, geb. 1878, gest. 31. 10., ital. Front
Schobel Rudolf, Jäger, geb. 1899, gest. 18. 11., ital. Front
Schneider Albert, St.-Sch., geb. 1885, gest. 16. 12., ital. Front
Schweninger Robert, Jäger, geb. 1895, verm. 16. 12., Russland.



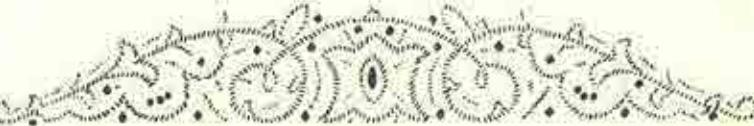
1918

Reiter Franz, Korp., geb. 1875, gest. 9. 2., Freistadt O.-Oest.
Gräß Josef, Instr., geb. 1877, gest. 27. 7., Russland
Blum Bernhard, Kanon., geb. 1884, gefall. 12. 8., ital. Front
Wollensack Hermann, Instr., geb. 1888, gest. 28. 10., frz. Front
Brunner Gebhard, Kanon., geb. 1881, gest. 26. 11., Italien.



1919

Blum August, Jäger, geb. 1880, gest. 20. 1., Italien
Gehrer Egon, Jäger, geb. 1899, gest. 11. 2., Italien
Nagel Otto, Jäger, geb. 1898, gest. 16. 2., Italien
Brunner Franz, Jäger, geb. 1899, gest. 26. 2., Italien
Blum Eugen, St.-Sch., geb. 1894, gest. 4. 3., Italien
Weigkofsky Rudolf, R.-Sch., geb. 1876, gest. 10. 3., Italien
Seistenauer Anton, Jugsf., geb. 1893, gest. 9. 4., Italien
Nagel Johann, Obj., geb. 1885, 15. 11., Italien.



Grabdenkmal von Franz Reiter †
auf dem Friedhofe von Höchst



Verzeichnis
sämtlicher Teilnehmer im Weltkriege 1914–1918
aus der Gemeinde Gößnitz



Vor- und Zuname	Truppenkörper	Geburtsjahr
Blum Robert, Jäger,	T.R.I.R. I.	1882
Blum Albert, Jäger	T.R.I.R. I.	1888
Blum Emil, R.U.O. 1. Kl., T.R.I.R. II.		1885
Blum Albert, Unterjäger,	"	1890
Blum Norbert, Jäger,		1888
Blum Alfred, Oberjäger,	T.R.I.R. III.	1887
Blum Johann, Zugsführer,	"	1887
Blum Karl, Patrouillenführer,	"	1885
Blum Hans, Patrouillenführer,	"	1880
Blum Eugen, Jäger,	"	1890
Blum Gebhard, Jäger,	"	1895
Blum Josef, Jäger,	"	1891
Blum Wilhelm, Jäger,	"	1899
Blum Eugen, Jäger,	"	1895
Blum August, Jäger,	"	1880
Blum Karl, Jäger,	"	1885
Blum Gustav, Jäger,	"	1899
Blum Oswald, Jäger,	"	1885
Blum Johann, Jäger,	"	1893
Blum Heinrich, Kaiserschütze, R.Sch.R. I.		1870
Blum Albert, Kaiserschütze,		1897
Blum Arthur, Offizierstellvert. R.Sch.R. II.		1885
Blum Albert, Zugsführer,	"	1888
Blum Fr. Josef, Kaiserschütze,	"	1895
Blum Heinrich, Kaiserschütze,	"	1887
Blum Robert, Kaiserschütze,	"	1892
Blum Heinrich, Kaiserschütze,	"	1899
Blum Alfred, Unterjäger, R.Sch.R. III.		1888
Blum Theodor, Oberjäger, Landst. Inf.R. II.		1877
Blum Albert, Korporal,	"	1874
Blum Johann, Instr., Tir.Landst. Inf.R. II.		1873
Blum Emerich, Infanterist,	"	1879

Vor- und Zuname	Truppenkörper	Geburtsjahr
Blum August, Infanterist,	"	1876
Blum Joh. Heinrich, Infanterist,	"	1872
Blum Robert, Infanterist,	"	1875
Blum Theodor, Infanterist,	"	1876
Blum Benedikt, Instr., Landst. Baon Vtr. 29		1873
Blum Albert, Kanonier,	Regt. 14	1878
Blum August, Kanonier,	"	1882
Blum Bernhard, Kanonier,	"	1884
Blum Albert, Kanonier,	"	1880
Blum Josef, Kanonier,	Regt. 28	1885
Blum Heinrich, Kanonier,		1899
Blum Eusebius, Unterjäger, St.Sch.Baon Dornb.		1884
Blum August, Unterjäger,	"	1888
Blum August, Standschütze,	"	1897
Blum Emil, Standschütze,	"	1890
Blum Eugen, Standschütze,	"	1894
Barth Theodor, Standschütze,	"	1871
Barth Theodor, Jäger, T.R.I.R. III.		1871
Berkmann Wilhelm, Korporal, T.L.I.R. II.		1872
Bereiter Josef, Jäger, T.R.I.R. III.		1889
Bereiter Friedrich, Oberjäger, T.R.I.R. IV.		1894
Bereiter Rudolf, Unterjäger,	"	1892
Bickel Engelbert, Unterjäger, T.R.I.R. I.		1895
Bickel Robert, Kanonier, Schw.Art.R. 14		1895
Bohner Julius, R.-Oberleutnant, T.R.I.R. I.		1885
Bohner Gregor, Patrouillenführer, T.R.I.R. III.		1895
Bohner Karl, Jäger,	"	1897
Bohner Emil, Jäger,	"	1889
Bösch Hermann, Standsch. St.Sch.Baon Dornb.		1894
Brunner Heinrich, Oberjäger, T.R.I.R. II.		1882
Brunner Oswald, Zugsführer, T.R.I.R. III.		1892
Brunner Bernhard, Patrouillenführer,	"	1884
Brunner Rudolf, Patrouillenführer,	"	1894
Brunner Adolf, Patrouillenführer,	"	1894
Brunner Eugen, Jäger,	"	1897
Brunner Augustin, Jäger,	"	1898
Brunner Franz, Jäger,	"	1899
Brunner Fr. Josef, Jäger,	"	1882
Brunner Heinrich, Jäger,	"	1894
Brunner Albin, Jäger,	"	1897

Vor- und Zuname	Truppenkörper	Geburtsjahr
Brunner Karl, Jäger,	T.R.I.R. III.	1881
Brunner Karl, Jäger,	T.R.I.R. IV.	1887
Brunner Robert, Jäger,	"	1885
Brunner Augustin, Jäger,	"	1890
Brunner St. Josef, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I	1881
Brunner Gebhard, Kaiserschütze,	"	1885
Brunner Johann, Kaiserschütze,	"	1893
Brunner Rudolf, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1894
Brunner Leo, Kaiserschütze,	"	1885
Brunner August, Zugsführer,	R.Sch.R. III.	1887
Brunner Baptist, Gefreiter,	T.Ldt.I.R. II.	1873
Brunner Ernst, Infanterist,	"	1870
Brunner Gebhard, Kanonier,	Reg. 14	1881
Brunner Heinrich, Zugsführer,	G.Art.R. 3	1883
Brunner Heinrich, Feuerwerker,	G.Art.R. I.	1879
Brunner Richard, St.-Oberjäger,	St.Sch.Baon D.	1883
Brunner Albert, Standschütze,	"	1891
Brunner Herbert, Standschütze,	St.Sch.Baon D.	1885
Burtscher Adalbert, Jäger,	T.R.I.R. III.	1898
Burtscher Karl, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I.	1899
Dangl Enoch, Infanterist,	T.Ldt.I.R. II.	1874
Dietrich Josef, Jäger,	T.R.I.R. III.	1881
Dürr Johann, Jäger,	"	1870
Dürr Ferdinand, Jäger,	"	1872
Dürr Gebhard, Infanterist,	T.Ldt.I.R. II.	1875
Fels Heinrich, Infanterist,	"	1877
Fels Martin, Jäger,	T.R.I.R. I.	1887
Feistennauer Anton, Zugsführer,	"	1895
Feistennauer Alois, Jäger,	"	1889
Feistennauer Georg, Jäger,	T.R.I.R. III.	1892
Feistennauer Josef, Jäger,	"	1895
Fend St. Josef, Jäger,	"	1877
Fink August, Jäger,	"	1897
Fink Heinrich, Standsch.	St.Sch.Baon D.	1895
Fitz Heinrich, Jäger,	T.R.I.R. I.	1890
Fischberger Johann, Unterjäger,	"	1883
Förster Josef, Jäger,	"	1885
Förster Beda, Unterjäger,	T.R.I.R. III.	1883
Gasser Rudolf, Zugsführer,	"	1879
Gasser Gebhard, Unterjäger,	"	1880

Vor- und Zuname	Truppenkörper	Geburtsjahr
Gasser Gebhard, Jäger,	T.R.I.R. III.	1894
Gasser Benedikt, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I.	1884
Gasser Leopold, San.-Sold., Garnisonspist.	"	1872
Gasser Ferdinand, Unterjäger,	St.Sch.Baon D.	1870
Gerdoschitsch Johann, Jäger,	T.R.I.R. III.	1870
Gehrer Alfred, Zugsführer,	T.R.I.R. I.	1898
Gehrer Theodor, Zugsführer,	"	1888
Gehrer Emil, Zugsführer,	T.R.I.R. II.	1884
Gehrer Johann, Patrouillenführer,	"	1890
Gehrer Gebhard, Patrouillenführer,	T.R.I.R. III.	1893
Gehrer Josef, Jäger,	T.R.I.R. III.	1897
Gehrer Alfred, Jäger,	"	1871
Gehrer Albert, Jäger,	"	1894
Gehrer Ulrich, Jäger,	"	1807
Gehrer Egon, Jäger,	"	1899
Gehrer Richard, Jäger,	"	1898
Gehrer August, Jäger,	"	1882
Gehrer Heinrich, Jäger,	"	1889
Gehrer Albrecht, Jäger,	T.R.I.R. IV.	1885
Gehrer Karl, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I.	1873
Gehrer Ferdinand, Kaiserschütze,	"	1866
Gehrer Ernst, Patrouillenführer,	R.Sch.R. II.	1898
Gehrer Rudolf, Kaiserschütze,	"	1890
Gehrer Gottfried, Kaiserschütze,	"	1871
Gehrer Robert, Kaiserschütze,	"	1898
Gehrer St. Jos. Aug., Infanterist,	T.Ldt.I.R. II.	1880
Gehrer Jobann, Infanterist,	"	1878
Gehrer Hermann, Wachtmeister,	D.R.4.	1883
Gehrer Josef, Zugsführer, St. Sch.Baon Dornb.	"	1865
Gehrer Alois, Standschütze,	"	1894
Gehrer Gebhard, Standschütze,	"	1874
Gehrer Emil, Standschütze,	"	1878
Gehrer Theodor, Standschütze,	"	1864
Gehrer Leopold, Standschütze,	"	1870
Gräßl Josef, Infanterist,	T.Ldt.I.R. II.	1877
Grabher Fridolin, Patrouillenführer,	T.R.I.R. I.	1889
Grabher Emil, Patrouillenführer,	T.R.I.R. II.	1884
Grabher Engelbert, Zugsführer,	T.R.I.R. III.	1895
Grabher Otto, Zugsführer,	"	1893
Grabher Anton, Unterjäger,	"	1884

Vor- und Zuname	Truppenkörper	Geburtsjahr
Grabherr Pius, Unterjäger,	T.R.I.R. III.	1891
Grabherr Josef, Unterjäger,	"	1897
Grabherr Josef, Patrouillenführer,	"	1879
Grabherr Julius, Jäger,	"	1893
Grabherr Alois, Jäger,	"	1893
Grabherr Rudolf, Jäger,	"	1894
Grabherr Josef, Jäger,	"	1878
Grabherr Otto, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I.	1882
Grabherr Eugen, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1897
Grabherr Alfons, E.S. Korporal,	Inf.R. 59	1892
Grabherr Xaver, Standschütze,	St.Sch.Baon D.	1866
Hagpiel Robert, Unterjäger,	T.R.I.R. IV.	1883
Hagpiel Heinrich, Jäger,	"	1887
Hagpiel August, Vormeister,	S.Art.R. 25	1895
Hagpiel Emil, Kaiserschütze,	R.Sch.R. 2	1888
Hämmerle Andreas, Jäger,	T.R.I.R. I.	1874
Hämmerle Andreas, Jäger,	T.R.I.R. III.	1874
Hämmerle Johann, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1899
Hämmerle Robert, Infanterist,	T.L.I.R. II.	1872
Helbol Engelbert, Oberjäger,	T.R.I.R. II.	1881
Helbol Heinrich, Jäger,	"	1882
Helbol Josef, Patrouillenführer,	T.R.I.R. III.	1899
Helbol Othmar, Jäger,	"	1869
Helbol Leopold, Jäger,	"	1873
Helbol Roman, Jäger,	"	1866
Helbol Wilhelm, Unterjäger,	T.R.I.R. IV.	1891
Helbol Emil, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I.	1884
Helbol Emil, Kaiserschütze,	"	1877
Helbol Rudolf, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1885
Helbol Julius, Kaiserschütze,	"	1880
Helbol Josef, Kaiserschütze,	"	1897
Helbol Merbot, Zugsführer,	T.L.I.R. II.	1874
Helbol Otto, Infanterist,	Inf.R. 59	1896
Helbol Otto, Kanonier,	Geb.Art.R. 28	1885
Helbol Wilh., St.Sch.Ltn., St.Sch.Baon Dornb.	1809	
Helbol Josef, Patrouillenführer,	"	1884
Helbol Fr. Josef, Standschütze,	"	1867
Helbol Heinrich, Standschütze,	"	1864
Helbol Heinrich, Standschütze,	"	1865
Helbol Martin, Standschütze,	"	1898

Vor- und Zuname	Truppenkörper	Geburtsjahr
Herburger Joh. Baptist, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I	1871
Hermann Mar., Jäger,	T.R.I.R. III.	1881
Hofer August, Patrouillenführer,	R.Sch.R. II.	1884
Hollenstein Albin, Patrouillenführer,	T.R.I.R. III.	1894
Hollenstein Eduard, Jäger,	T.R.I.R. II.	1887
Huber Fr. Josef, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I.	1870
Huber Franz, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1888
Humpeler August, Jäger,	T.R.I.R. III.	1891
Humpeler Leopold, Jäger,	"	1866
Humpeler Stefan, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1895
Humpeler Otto, Kaiserschütze,	"	1890
Humpeler Albert, R.U.O. 1. Kl., R.Sch.R. III.	1878	
Humpeler Josef Ant., Kaiserschütze,	"	1881
Humpeler August, Gefreiter,	T.L.I.R. II.	1872
Humpeler Emil, Infanterist,	"	1876
Humpeler Ferdinand, Kanonier,	Schw.Art.R. 14	1885
Humpeler Ferdinand, Standsch., St.Sch.Baon D.	1875	
Humpeler Heinrich, Standsch.	"	1866
Humpeler Karl, Standschütze,	"	1860
Humpeler Josef, Standsch.,	"	1865
Ibler Johann, Jäger,	T.R.I.R. II.	1881
Jäger Adolf, Jäger,	T.R.I.R. III.	1871
Jäger Julius, Infanterist,	T.L.I.R. II.	1874
Karl Leopold, Jäger,	T.R.I.R. III.	1871
Keiler Heinrich, Jäger,	T.R.I.R. I.	1890
Keidel Fr. Karl, Jäger,	T.R.I.R. III.	1890
Keidel Fr. Karl, Infanterist,	T.L.I.R. II.	1872
Keidel August, Standschütze,	St.Sch.Baon D.	1871
Kick Anton, Oberjäger,	T.R.I.R. II.	1884
König Hilar, Jäger,	T.R.I.R. III.	1867
Auster Josef, Infanterist,	T.L.I.R. II.	1876
Küng Albert, Jäger,	T.R.I.R. II.	1886
Küng Hermann, Jäger,	T.R.I.R. III.	1856
Küng Josef, Jäger,	T.R.I.R. III.	1881
Küng Eugen, Jäger,	"	1897
Küng Theodor, Jäger,	"	1899
Küng Otto, Jäger,	"	1898
Küng Job. Georg, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I.	1805
Küng Ulrich, Kaiserschütze,	"	1860
Küng Fr. Josef, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1886

Vor- und Suname	Truppenkörper	Geburtsjahr
Küng Robert, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1879
Küng Joh. Jakob, Standschütze,	St.Sch.Baon D.	1860
Küng Johann, Standschütze,	"	1895
Küng Joh. Georg, Standschütze,	"	1890
Längle Joh. Michael, R.-Ltn.	T.R.I.R. I.	1885
Lenz Johann, Patrouillenführer,	T.R.I.R. I.	1867
Lutz Franz, Jäger,	T.R.I.R. II.	1886
Lutz Rupert, Jäger,	"	1891
Lutz Josef, Patrouillenführer,	R.Sch.R. I.	1866
Lutz Bonifaz, Kaiserschütze,	"	1899
Lutz Albert, Unterjäger,	R.Sch.R. III.	1878
Mähr Hermann, Zugsführer,	"	1878
Mildner Wenzel, Infanterist,	Inf.R. 42	1880
Milz Alois, Jäger,	T.R.I.R. II.	1895
Mähr Alois, Unterjäger,	R.Sch.R. II.	1870
Morowitz Michael, Infanterist,	E.I.R. I.	1885
Moser Robert, Standschütze,	St.Sch.Baon D.	1880
Nagel Otto, Zugsführer,	T.R.I.R. II.	1890
Nagel Albert, Jäger,	"	1887
Nagel Richard, Fähnrich,	T.R.I.R. II.	1898
Nagel Leo, Jäger,	"	1869
Nagel Julius, Jäger,	"	1880
Nagel Wilhelm, Jäger,	"	1888
Nagel Rudolf, Jäger,	"	1878
Nagel Oskar, Jäger,	"	1894
Nagel Albert, Jäger,	"	1889
Nagel Josef, Jäger,	"	1899
Nagel Franz, Jäger,	"	1882
Nagel Josef, Jäger,	"	1880
Nagel August, Jäger,	"	1897
Nagel Otto, Jäger,	"	1898
Nagel Josef, Jäger,	"	1899
Nagel Hermann, Jäger,	"	1884
Nagel Albert, Jäger,	"	1872
Nagel Robert, Oberjäger,	T.R.I.R. IV.	1890
Nagel Otto, Zugsführer,	"	1889
Nagel Karl, Zugsführer,	R.Sch.R. I.	1887
Nagel Bartolom., Kaiserschütze,	"	1875
Nagel Albert, Unterjäger,	R.Sch.R. II.	1888
Nagel Emil, Kaiserschütze,	"	1893

Vor- und Suname	Truppenkörper	Geburtsjahr
Nagel Julius, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1889
Nagel Josef, Kaiserschütze,	"	1899
Nagel Otto, Zugsführer,	T.L.I.R. I.	1879
Nagel Robert, Korporal,	T.L.I.R. II.	1870
Nagel Hermann, Infanterist,	"	1874
Nagel Fr. Josef, Infanterist,	"	1873
Nagel Emil, Infanterist,	"	1876
Nagel Alois, Infanterist,	"	1876
Nagel Fr. Josef, Korporal,	Gb.Alt.R. 28	1891
Nagel August, Stsch.-Oberjäger,	Stsch.Baon D.	1870
Nagel Karl, Standschütze,	"	1878
Nagel Josef, Standschütze,	"	1890
Nagel Johann, Standschütze,	"	1895
Nagel Johann, Standschütze,	"	1870
Nagel Alois, Standschütze,	"	1890
Nagel Fr. Josef, Standsch.,	"	1880
Nagel Ferdinand, Zugsf., Sch.Alt.R. 14.	"	1881
Nagel Johann, Oberjäger,	T.R.I.R. III.	1885
Nagel Gebhard, Standschütze,	St.Sch.Baon D.	1895
Niederer Alfred, Jäger,	T.R.I.R. III.	1866
Nussbaumer Wilhelm, Unterjäger,	R.Sch.R. II.	1870
Oberhammer Benedikt, Jäger,	T.R.I.R. I.	1886
Oettle Anton, Infanterist,	T.L.I.R. II.	1876
Plangger Hermann, Jäger,	T.R.I.R. III.	1894
Plangger Christian, Standschütze,	St.Sch.Baon D.	1898
Pfeiffer Oskar, Zugsführer,	T.R.I.R. IV.	1888
Pfeiffer Rudolf, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I.	1878
Puz Josef, Infanterist,	Inf.R. 88.	1869
Puz Karl, Schütze,	Sch.R. 6.	1898
Puz Alois, Infanterist, Elektr. Baon I. Armee	"	1897
Rampl Ernst, Jäger,	T.R.I.R. III.	1877
Rampl Emil, Zugsführer,	T.L.I.R. I.	1879
Rädler Josef, Oberjäger,	T.R.I.R. II.	1881
Reichard Josef, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1895
Reiner Ferdinand, Jäger,	T.R.I.R. III.	1890
Reiner Karl, Patrouillenführer,	"	1895
Reiner August, Standschütze,	St.Sch.Baon D.	1893
Reiter Franz, Korporal,	Garnisons-Spital 1e	1875
Rohner Peter, Kaiserschütze,	R.Sch.R. II.	1890-1900
Rohner Albert, Infanterist,	T.L.I.R. I.	1879

Vor- und Zuname

Truppenkörper

Geburtsjahr

Rusch Robert, Jäger,	T.R.I.R. III.	1893
Rusch Robert, Standschütze, St.Sch.Baon D.	St.Sch.Baon D.	1804
Rusch August, Kaiserschütze,	K.Sch.R. II.	1890
Rusch Eugen, Kaiserschütze,	"	1894
Schertler Franz, Jäger,	T.R.I.R. II.	1881
Schertler Franz, Vormeister,	Schw.Art.R. 14.	1877
Schmid Gebhard, Kaiserschütze,	K.Sch.R. I.	1871
Schneider Gebhard, Jäger,	T.R.I.R. I.	1873
Schneider Franz, Unterjäger,	T.R.I.R. II.	1871
Schneider August, Jäger,	"	1892
Schneider Rudolf, Rechn.-Unteroff., T.R.I.R. III.	"	1897
Schneider Alois, Oberjäger,	"	1889
Schneider Benjamin, Unterjäger,	"	1895
Schneider Peter, Patrouillenführer,	"	1893
Schneider Johann, Patrouillenführer,	"	1870
Schneider Albert, Jäger,	T.R.I.R. III.	1875
Schneider Wilhelm, Jäger,	"	1894
Schneider Reinhard, Jäger,	"	1871
Schneider Johann Georg, Jäger,	"	1875
Schneider Otto, Jäger,	"	1895
Schneider Rudolf, Jäger,	"	1885
Schneider Karl, Jäger,	"	1880
Schneider Albert, Jäger,	"	1885
Schneider Frz. Karl, Jäger,	"	1870
Schneider Adolf, Jäger,	"	1870
Schneider Rudolf, Jäger,	"	1874
Schneider Josef, Jäger,	"	1871
Schneider Adolf, Jäger,	"	1880
Schneider Wendelin, Jäger,	"	1887
Schneider Robert, Jäger,	"	1891
Schneider Julius, Jäger,	"	1882
Schneider Alfred, Jäger,	"	1892
Schneider Johann, Jäger,	"	1899
Schneider Martin, Jäger,	"	1894
Schneider August, Zugsführer,	T.R.I.R. IV.	1881
Schneider Rudolf, Patrouillenführer,	"	1897
Schneider Peter, Jäger,	"	1884
Schneider Karl, Jäger,	"	1880
Schneider Adolf, Unterjäger,	K.Sch.R. I.	1880
Schneider Fr. Josef, Kaiserschütze,	"	1886

Vor- und Zuname

Truppenkörper

Geburtsjahr

Schneider Rudolf, Kaiserschütze,	K.Sch.R. I.	1807
Schneider Eugen, Kaiserschütze,	"	1893
Schneider Joh. Georg, Kaisersch.	"	1880
Schneider Martin, Kaiserschütze,	"	1808
Schneider Heinrich, Unterjäger,	K.Sch.R. II.	1874
Schneider Samuel, Kaiserschütze,	"	1897
Schneider Theophil, Kaisersch.	"	1899
Schneider Hermann, Kaisersch.	"	1881
Schneider Peter, Kaiserschütze,	"	1870
Schneider Gottlieb, Kaiserschütze,	"	1884
Schneider Gottlieb, Kaiserschütze,	"	1870
Schneider Heinrich, Zugsführer,	K.Sch.R. III.	1870
Schneider Josef, Kaiserschütze,	K.Sch.R. III.	1878
Schneider Robert, Zugsführer,	T.R.I.R. I.	1879
Schneider Johann, Infanterist,	"	1879
Schneider Hugo, R.-Hauptm. T.R.I.R. II.	"	1878
Schneider Josef, Korporal,	"	1872
Schneider Leopold, Infanterist,	"	1870
Schneider Albert, Infanterist,	"	1877
Schneider Gebhard, Infanterist,	"	1874
Schneider Emil, Infanterist,	"	1877
Schneider Paul, R.-Oberlt., Instr.R. 28.	"	1893
Schneider Fr. Josef, Zugsführer, Edt.B. Nr. 29	"	1875
Schneider Joh. Georg, Infanterist,	"	1874
Schneider Ludwig, Korporal, Schw.Art.R. 14	"	1891
Schneider Josef, Kanonier,	"	1878
Schneider Gustav, San.-Soldat, Garnij.-Sp. 10	"	1874
Schneider Robert, Stsch.-Oberj., St.Sch.Baon D.	"	1809
Schneider Josef, Stdsch.-Zugsf.	"	1865
Schneider Gottfried, Unterjäger,	"	1871
Schneider Josef, Standschütze, St.Sch.Baon D.	"	1894
Schneider Albert, Standschütze,	"	1885
Schneider Robert, Standschütze,	"	1808
Schnezer Alois, Jäger,	T.R.I.R. III.	1867
Schobel Karl, Jäger,	T.R.I.R. I.	1870
Schobel Viktor, E.S.-Oberjäger, T.R.I.R. III.	"	1891
Schobel Moritz, Unterjäger,	"	1875
Schobel Josef, Patrouillenführer,	"	1889
Schobel Wilhelm, Jäger,	"	1895
Schobel Robert, Jäger,	"	1890

Vor- und Zuname	Truppenföhrer	Geburtsjahr
Schobel Josef, Jäger,	T.R.I.R. III.	1894
Schobel Gebhard, Jäger,	"	1899
Schobel Georg, Jäger,	"	1895
Schobel August, Jäger,	"	1895
Schobel Heinrich, Jäger,	"	1889
Schobel Rudolf, Jäger,	"	1899
Schobel Heinr., Patrouillenführer, R.Sch.R. I.	"	1898
Schobel Eduard, Kaiserschütze, R.Sch.R. II.	"	1882
Schobel Theodor, Kaiserschütze,	"	1869
Schobel Ludwig, Infanterist,	T.L.I.R. I.	1899
Schobel Erwin, Zugsführer,	T.L.I.R. II.	1870
Schobel Fridolin, Gefreiter,	"	1876
Schobel Jos. Anton, Infanterist,	"	1874
Schobel Johann, Infanterist,	"	1879
Schobel Baptist, Standschütze, St.Sch.Baon D.	"	1872
Schobel Rupert, Standschütze,	"	1872
Schobel Karl, Standschütze,	"	1896
Schobel Albert, Kanonier,	G.Art.R. 9.	1890
Schweninger Robert, Jäger,	T.R.I.R. II.	1895
Schweninger Anton, Jäger,	T.R.I.R. III.	1897
Sinz Anselm, Jäger,	"	1894
Sinz Theodor, Jäger,	"	1896
Sinz Adolf, Infanterist,	T.L.I.R. II.	1875
Sinz Georg, Standschütze, St.Sch.Baon Dornb.	"	1898
Sohm Gottfried, Jäger,	T.R.I.R. III.	1899
Sohm Heinrich, Jäger,	"	1869
Sohm Anton, Kaiserschütze, R.Sch.R. I.	"	1875
Sonderegger Job., Patrouillenführer,	"	1877
Speil Josef, Rev.	Est.U.R. Nr. 4	1898
Stecher Josef, Jäger,	T.R.I.R. III.	1870
Stecher Rudolf, Standschütze, St.Sch.Baon D.	"	1877
Steuerer Ulrich, Jäger,	T.R.I.R. IV.	1890
Stöckeler Rudolf, Zugsführer,	R.Sch.R. III.	1887
Sutterlui Josef, Oberjäger,	T.R.I.R. I.	1880
Wachter Otto, Zugsführer,	T.R.I.R. II.	1891
Wachter Albert, Kaiserschütze,	R.Sch.R. I.	1899
Wachter Baptist, Oberjäger,	T.L.I.R. II.	1872
Weiß Xaver, Standschütze, St.Sch.Baon Dornb.	"	1889
Weinzierl Rudolf, Kaiserschütze, R.Sch.R. III.	"	1898
Weigkops Rudolf, Kaiserschütze,	"	1876
Wollan Peter, Zugsführer,	T.R.I.R. IV.	1868



Das von der Gemeinde gewählte Kriegerdenkmal-Komitee

Herr Arthur Blum, Obmann.
Hochw. H. Ferd. Aheinberger, Kaplan.
Herr Blum Theodor, Gemeinderat.
Herr Schneider Hugo, Gemeinderat.
Herr Schneider Heinrich, Gemeindevertreter.
Herr Schneider Adolf, Gemeindevertreter.
Herr Humpeler Albert, Schriftführer u. Kassier.
Herr Grabherr Anton.
Herr Brunner Ernst.



Helden dank

Gewidmet den Helden und Veteranen von Höchst

Sabnen und Flaggen trage es fort,
Wehet es froh in die schnellen Lüste,
Flattert es weiter von Ort zu Ort,
Hin an all die verborgenen Gräfte:
Helden der Heimat, Treue um Treue!

Eiserne Glocken im stolzen Tuem,
Schmettert das Lied mit ebernen Jungen,
Dass es ertöne wie Wettersturm,
Wie unsere Krieger die Schwerter geschwungen:
Helden der Heimat, Treue um Treue!

Vater und Mutter wecket den Sohn,
Den sie euch raubten mit Blei und Granaten;
Weckt ihn mit heiliger Liebe Ton:
Teurer Begrabner in den Karpathen!
Helden der Heimat, Treue um Treue!

Gattin und Witwe im einsamen Haus,
Senkt deinen Schmerz in die Donauwellen,
Dass sie ihn bringen und fingen hinaus
Bis an die Ufer der Balkanrebellen:
Helden der Heimat, Treue um Treue!

Kinder der Heimat, packt euer Herz,
Pflanzet es auf in deutsch-welschen Landen,
Zündet hinab euern glühenden Schmerz,
Wo eure Väter den Helden Tod fanden:
Helden der Heimat, Treue um Treue!

Söhne des Volkes, o schwörst es laut,
Unsre Gefallnen wie Helden zu ehren,
Dass ihr am Friedenswerk weiterbaut,
Wie's von euch Gott und die Ahnen begehrn:
Helden der Heimat, Treue um Treue!

Keiner bleib fernel Wer wäre so feig,
Denkmal und Tote mit Spott zu verachteten?
Opfert Gebete und Lorbeerzweig,
Feiert alljährlich die Ritter der Schlachten:
Helden, Heimat, Treue um Treue!

Heinrich Martin.

Rechnungslegung

über das Kriegerdenkmal Höchst

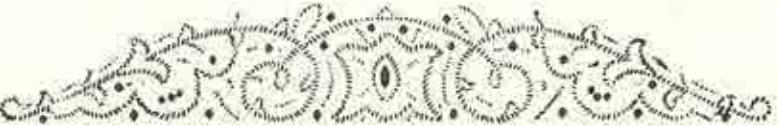
A. Auslagen:

1. Gesamtkosten des Kriegergrabs	1741.24 S.
2. Gesamtkosten des Kriegerdenkmals	10794.23 S.
zusammen:	12.535.47 S.

B. Einnahmen:

1. Sammelergebnis samt Spenden	8555.47 S.
2. Widmung von seiten der löbl. Gemeinde	4000.— S.
zusammen	12.535.47 S.





Inhaltsverzeichnis

1. Das Kriegerdenkmal im Bild.
 2. „Der Wanderer“, Prolog von Prof. P. J. Hopfner.
 3. Festrede von Dr. Job. Bohle, Frühmesser, Götzis
 4. Das Kriegerdenkmal in Höchst von Ferd. Rheinberger, Kaplan.
 5. Liste der Gefallenen.
 6. Das Kriegergrab auf dem Gottesacker von Höchst.
 7. Das „Franz Reiter-Grab“ auf dem Friedhofe von Höchst
 8. Verzeichnis der Teilnehmer im Weltkriege 1914—18.
 9. Das Kriegerdenkmal-Komitee.
 10. „Helden dank“, Festgedicht von Fr. Heint. Martin, O. Cist.
 11. Rechnungslegung.
- 